

Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Kultur

XXIV. GP.-NR

14229 /AB

24. Juni 2013

bm:uk

Frau  
 Präsidentin des Nationalrates  
 Mag. Barbara Prammer  
 Parlament  
 1017 Wien

zu 14493 IJ

Geschäftszahl: BMUUK-10.000/0125-III/4a/2013

Wien, 20. Juni 2013

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 14493/J-NR/2013 betreffend die Berechnung der Besucherzahlen der Albertina, die die Abg. Heinz-Christian Strache, Kolleginnen und Kollegen am 24. April 2013 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 3:

Die Besucherinnen- und Besucherzahlen der Albertina hängen unmittelbar vom Ausstellungsprogramm ab, etwa auf die sehr erfolgreiche Van Gogh Ausstellung 2008 wird hingewiesen, und jährliche Schwankungen sind daher üblich. Die Entwicklung in den letzten 10 Jahren zeigt folgendes Bild:

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Gesamtbesucherinnen und -besucher	804.678	750.535	561.794	725.759	557.307	997.739	624.936	655.598	574.740	620.333
Zahlend	611.838	546.567	463.876	354.634	430.497	803.642	542.578	486.692	418.399	448.149
Nicht zahlend	192.840	203.968	97.918	371.125*	126.810	194.097	82.358	168.906	156.341	172.184
Anteil Gratis	23,96%	27,18%	17,43%	51,14%	22,75%	19,45%	13,18%	25,76%	27,20%	27,76%

\*inkl. 273.546 Besucher „Mozart“-Ausstellung

Zu Frage 4:

Dazu wird auf nachstehende Aufstellung hingewiesen:

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Anzahl der verkauften Mitgliedschaften	250	490	1.245	737	1.165	2.017	2.805	4.289	5.022	3.942
Veränderung in %		96,00	154,08	-40,80	58,07	73,13	39,07	52,91	17,09	-21,51*

\* Auslaufen der Schnuppermitgliedschaften

Zu Frage 5:

Die Anzahl der Besuche der Freunde der Albertina waren bisher nicht exakt feststellbar, da eine Registrierung am Ticketschalter nicht notwendig war und es erfolgte bis dato aus technischen Gründen keine lückenlose Erfassung der Besuche am Kartenabriß. Aufgrund von internen Aufzeichnungen, wie etwa Anmeldungen zu Führungen, ist von einer Durchschnittsanzahl der Besucherinnen und Besucher von über 5.000 pro Jahr auszugehen (schwankend in

Abhängigkeit vom Ausstellungsprogramm). Im Laufe des Jahres 2013 wird die elektronische Erfassung lückenlos umgesetzt werden.

Die Besuche der ICOM-Mitglieder sind seit einigen Jahren im Ticketingsystem erfasst, in einer Summe mit den Besuchen der Mitglieder der Gesellschaft der Freunde der bildenden Künste (GFK) und zeigen folgende Entwicklung:

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
ICOM/GfK	5.735	9.419	6.558	5.745	7.530	8.755	7.448	7.560	6.833	8.029

Zu Fragen 6 und 7:

Ja, Besuchszahlen werden mittels Ticketingsystem erfasst. Besucherinnen und Besucher, die nicht im Ticketingsystem aufscheinen, werden gesondert durch zB. Zählung bei Veranstaltungen, manuelle Zählung bzw. Scan am Kartenabriß erfasst.

Zu Frage 8:

Ja.

Zu Frage 9:

Auf nachstehende Aufstellung wird hingewiesen:

in T-EUR	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
ohne Basis-abgeltung	2.881	1.101	1.692	2.985	936	1.436	261	511	112	469
inkl. Basis-abgeltung	8.630	6.850	7.441	8.734	6.685	7.185	7.945	8.195	7.796	8.153

Zu Frage 10:

Die Albertina erhält so wie alle Bundesmuseen und die Österreichische Nationalbibliothek vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur keine Förderungen sondern jährliche Basisabgeltungen, Zuwendungen für nutzerspezifische Adaptierungen gemäß § 5 sowie allfällige zusätzliche Mittel gemäß § 8 Bundesmuseen-Gesetz 2002 idgF. Darüber hinaus erhalten die Bundesmuseen und die Österreichische Nationalbibliothek seitens des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur Mittel aus der Galerienförderung.

Die Bundesministerin:

